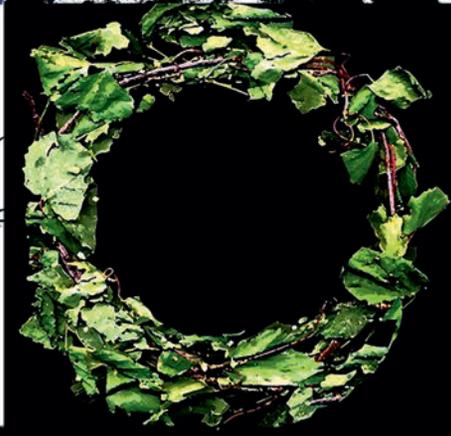
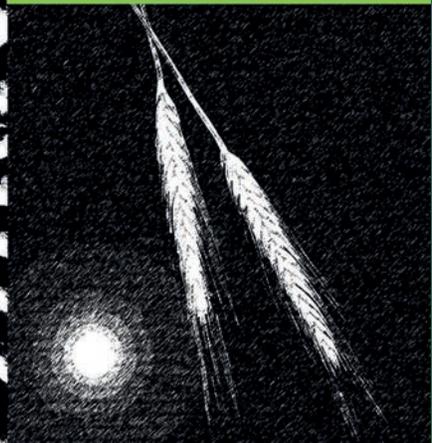
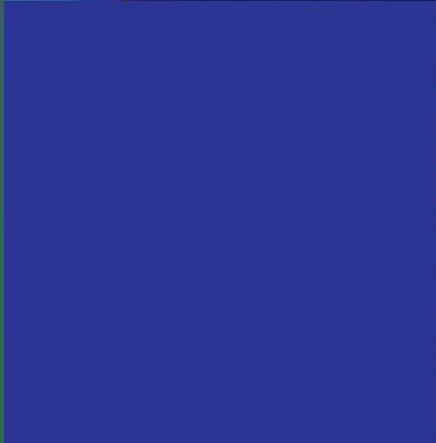
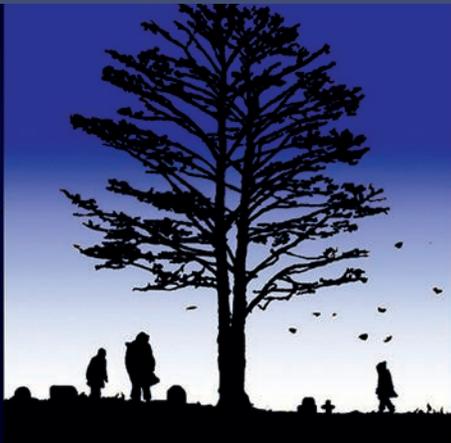


# Gemeinde Leben

## Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



Pfeffer

September - Oktober - November 2016

# Gemeindebrief September - Oktober - November 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>Angedacht</b>	Pfr. M. Weber	3
<b>Wollbach</b>	Pfr. W. Häffner /G. Dietz	4
<b>Holzen</b>	Pfr. W. Häffner	5
<b>Tannenkirch</b>	Pfrin. S. Bacigalupo	6
<b>Riedlingen</b>	Pfrin. S. Bacigalupo	6/7
<b>Feuerbach</b>	E. Brehm	7
<b>Kandern</b>	Pfr. M. Weber	8/9
<b>Alle Gottesdienste unserer Gemeinden</b>		10/11
<b>Gemeinde am Blauen</b>	Pfrin. S. Roßkopf/ D. Waldmann/J. Rupp K.-H. Beyerle	12/13
<b>Unser Distrikt</b>		14/15
<b>Jugendarbeit im Distrikt</b>	E.-M. Glück	16/17
<b>Gruppen und Kreise</b>		18
<b>Seniorenheim-Gottesdienste</b>		18
<b>Kinder- und Jugend-Seite</b>		19
<b>Glaubenthemen</b>	Pfrin. S. Roßkopf	20

### Titelbild:

Quelle: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

**Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:**

[www.ekima.info](http://www.ekima.info)

### Impressum: Gemeinde leben -

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte

Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108

Layout: Marita Krebs

[hartmann.kandern@web.de](mailto:hartmann.kandern@web.de)

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

## Kontakte

### Wollbach, Holzen

*Pfr. Werner Häffner*

[Pfarramt\\_wollbach@web.de](mailto:Pfarramt_wollbach@web.de)

Rathausstr. 18, 79400 Wollbach

Tel. 07626 / 232, Fax 8328

Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr

Do. 16.00-18.00 Uhr

Marita Krebs

### Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

*Pfrin. Séverine Bacigalupo*

[S.bacigalupo@t-online.de](mailto:S.bacigalupo@t-online.de)

Pfarramt: [tannenkirch@ekimgl.de](mailto:tannenkirch@ekimgl.de)

Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch

Tel. 07626 / 329, Fax 972589

Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr

Christa Morosini

### Kandern

*Pfr. Matthias Weber*

[info@ekikandern.de](mailto:info@ekikandern.de)

Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 970274, Fax 970276

Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

### Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

*Pfrin. Susanne Roßkopf*

[Pfarramt@malsburg-kirche.de](mailto:Pfarramt@malsburg-kirche.de)

Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg

Tel. 07626 / 7677, Fax 60365

Büro: Die. 15.00 -18.00 Uhr

Do. 9.00 -12.00 Uhr

Monika Waslowski

### Distriktjugendarbeit

*Jugenddiakonin Eva-Maria Glück*

[glue341@aol.com](mailto:glue341@aol.com)

Tel: 07629 919164

Mobil: 0177 8216106

Gesprächstermine in Kandern

nach Vereinbarung

### Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,

Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende Gemeinde angeben*

Sparkasse Lö-Rhf.

IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

## Segen auch für gleichgeschlechtliche Paare?!

Der Beschluss unserer Landessynode, dass künftig eine gottesdienstliche Segnung von eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften möglich ist, wird in unseren Gemeinden kontrovers diskutiert. Eine große Mehrheit begrüßt diesen Beschluss als zeitgemäß. Endlich ist Schluss mit der Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare. Andere sehen die christliche Ehe in Gefahr. Wenn sogar in der Kirche alles möglich ist, woran soll man sich dann noch orientieren?



Bemerkenswerter Weise berufen sich beide Positionen auf biblische Aussagen. Die Gegner des Beschlusses führen jene Bibelstellen heran, die sich gegen homosexuelle Praktiken wenden. Es handelt sich dabei um lediglich drei relevante Verse. Zwei stammen aus dem 3. Buch Mose (Kapitel 18 und 20), und ein weiterer Beleg aus dem ersten Kapitel des Römerbriefes. Wer diese Bibelstellen liest, dem wird schnell klar: Keine der drei Stellen hat das vor Augen, was im Blick des landessynodalen Beschlusses ist. Nämlich auf Dauer angelegte und verantwortlich gelebte Liebes- und Weggemeinschaften von gleichgeschlechtlich orientierten Paaren.

Die Befürworter des Beschlusses dagegen berufen sich auf die Einsicht, dass das biblische Nachdenken über Lebenspartnerschaften nicht die Frage der Sexualität in den Vordergrund stellt, sondern vor allem danach fragt, ob eine Partnerschaft mit gegenseitiger Liebe und Achtung gelebt wird. Diese biblischen Werte von Liebe und Achtung sind die Grundlage genauso für gemischt- wie gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Wenn man dann noch hinzu nimmt, dass die Reformatoren die Ehe als „weltlich Ding“ bezeichnen, also als eine Sache, die nicht von der Kirche, sondern vom Standesamt zu regeln sei, wird klar: Hier betrachten wir ein Feld, das nicht für geistlich-ideologische Grabenkriege taugt.

So wichtig biblische Orientierung für unser christliches Handeln ist, mindestens genau so wichtig sollten uns die Menschen sein. Und da fand ich es hilfreich und bewegend, dass gerade aus unseren Distriktgemeinden ein Leserbrief in der Zeitung zu lesen war, der die Bedeutung dieses Beschlusses veranschaulicht. Ein Paar lebt seit mehreren Jahrzehnten in einer gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft. Der Leserbrief lässt mit wenigen Worten erahnen, wie viel Diskriminierung die beiden bisher erlebt haben. Den Beschluss der Landeskirche erlebt das Paar als zwar späte aber befreiende kirchliche Anerkennung für ihre Partnerschaft.

Auch ich begrüße den Beschluss der Landessynode. Meine Kirche steht zur Vielfalt des Lebens und Liebens! Sie wendet sich gegen die Diskriminierung von Menschen, die anders als die Mehrheit leben. Das halte ich für gut biblisch. Denn Jesus hat keinen ausgegrenzt. Gott zeigt sich in Jesus vielmehr als ein menschlicher und menschenfreundlicher Gott. Und für jene, die sich auf diesen Gott berufen, gilt meines Erachtens auch in dieser Diskussion: Mach's wie Gott, werde Mensch!

*Pfr. Matthias Weber*



## Wollbach und Holzen

Bilder unserer  
**Jubelkonfirmationen**  
am 5. Juni in Wollbach



und am 12. Juni in Holzen



### Neues aus dem Kindergarten Storchennest Holzen

In Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben und der tatkräftigen Mithilfe der Eltern bekamen wir im Garten eine neue Wasser- und Sandlandschaft.

Dieses neue Aktionsfeld für unsere Kinder hat einiges an Geld gekostet. Unsere eigene Spendenkasse, 500 € vom Förderverein, Stadt und Kirchengemeinde haben dies finanziert. Wenn auch Sie diese pädagogische Maßnahme mit einer Spende unterstützen wollen, dann freuen wir uns sehr.



### 70 Jahre Evangelischer Kirchenchor Wollbach - 1946 - 2016

Am 24. Juli feierte der Evangelische Kirchenchor mit einem Festgottesdienst das 70jährige Bestehen. Es stand unter dem Motto „soli deo gloria – allein Gott zur Ehre“. Der Musikverein, der Männergesangverein und der Gesangverein Holzen wirkten mit. In seiner Predigt ging Pfarrer Häffner auf die Bedeutung des Singens und der Kirchenmusik als einer Predigt fürs Leben ein. In seiner humorvollen Weise betonte er, dass beides als Teil christlicher Verkündigung einfach mit dazu gehöre. Für den Kirchenchor sprach Ruth Bartholomä und gab einen Bericht über die letzten sieben Jahrzehnte des Chorlebens. Mit Präsenten für die Verantwortlichen (unser Chorleiter Sebastian Röser z.B. bekam zur Stärkung einen Meter Bier (s. Bild)) und Dankesworten von Heinz Schneider an den Chor endete der offizielle Teil. In der Wartburg beim festlichen Empfang gab es dann noch einen geselligen Ausklang.





## Unsere neuen Konfirmanden 2016/2017

v.l.n.r.: Lisa Kammerer,  
Simon Ernst,  
Felix Gerwig,  
Tim Bogner,  
Sebastian Kromer,  
Nils Osswald



## Gemeindeausflug Schweiz

Am 31. Mai fuhr eine große Schar von über 80 Senioren ins Berner Oberland nach Aeschi oberhalb des Thuner Sees.

Nach der Einkehr dort im Restaurant Sternen ging's hinunter nach Faulensee. Dort wanderten wir auf dem Uferweg auf Sepp Herbergers Spuren nach Spiez.

Manche stärkten sich dort bei Kaffee und Kuchen, andere erkundeten gleich das Schloss und die Kirche oder spazierten an der Uferpromenade.

Sehr erfüllt von vielen Eindrücken traten wir dann wieder am Abend die Heimfahrt nach Wollbach-Holzen an.

Im September fahren unsere Senioren nach Trossingen auf den Spuren der Akkordion- und Mundharmonikafabrik Hohner.



## Krippenspiel Wollbach – Wer macht mit?

Andrea Bremicker (Telefon 974744) und Katrin Conrad werden wieder mit Kindern ab 4 Jahren ein tolles Krippenspiel einstudieren. Am Freitag, 18.11. um 16.30 Uhr ist die erste Probe mit Rollenverteilung.

Es gibt nicht nur Sprechrollen, Sänger werden auch benötigt. Die weiteren Proben sind immer freitags um 16.30 Uhr geplant.

Aufgeführt wird das Krippenspiel am 24.12. um 16.00 Uhr in der Wollbacher Kirche.

Es wäre toll, wenn wie in den letzten Jahren viele Kinder mitmachen.



## Termine



- 26.09. 9.00 **Sammeln der Gaben** zum Erntedankfest in Holzen durch die Konfirmandinnen. Gaben können ebenso am Samstag an der Kirche abgelegt werden.
- 25.09. 10.00 **Erntedank-GD in Holzen** mit Feier des Heiligen Abendmahles mit dem Gesangverein Holzen, herzliche Einladung zum anschließenden Suppenessen im Rathausaal
- 27.09. 10.00 **Senioren-Ausflug** nach Trossingen zum Museum Hohner (Einladungen folgen noch.)
- 01.10. 9.00 **Sammeln der Gaben** zum Erntedankfest in Wollbach durch die KonfirmandInnen. Gaben können ebenso am Samstag an der Kirche abgelegt, bzw. Spenden beim Pfarramt abgegeben werden.
- 02.10. 10.00 **Erntedank Familien-Gottesdienst in Wollbach** mit Feier des Heiligen Abendmahles, mit dem Kirchenchor und Kindern der Kinderkirche
- 16.10. 10.00 **GD zum Herbstfest** des Musikvereins Wollbach in der Kandertalhalle mit dem MV Wollbach, dem Kirchenchor und d. Gesangverein
- 13.11. \* Gottesdienste zum **Volkstrauertag** mit Beteiligung der örtlichen Vereine
- 16.11. 19.00 Abendmahlsgottesdienst zum **Buß- und Betttag** in Wollbach
- 20.11. \* Gottesdienste zum **Ewigkeitssonntag** mit Gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinden
- 27.11. 10.00 **GD zum Wartburgfest** in der Kandertalhalle mit dem Kirchenchor, Gesangverein und Musikverein Wollbach, gleichzeitig Kinderkirche

\* Die Anfangszeiten hierzu finden Sie im Gottesdienstplan (S.10/11).

## Ein Dankeschön in eigener Sache

Unser Gemeindebrief wird von vielen Ehrenamtlichen in aller Haushalte verteilt. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Helfern.

Wir sind dankbar für viele Spenden, die die große Auflage unseres Gemeindebriefes möglich machen. Deshalb sagen wir an dieser Stelle einmal allen Spenderinnen und Spendern für den Gemeindebrief ein herzliches Dankeschön.



# Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach



## Orgel- und Organistenjubiläum

Am 3. Juli 2016 feierte die Kirchengemeinde Riedlingen in der vollbesetzten Marienkirche einen Festgottesdienst aus doppeltem Anlass: zum Jubiläum 10 Jahre Riedlinger Orgel, die auch in diesem Gottesdienst wieder von Siegfried Bürgelin meisterhaft und emotional zum Klingen gebracht wurde und zum Ausdruck großer Dankbarkeit für 65 Jahre treue Dienste an den Orgeln. Dank an Herrn Bürgelin, Dank aber auch an Gott, der uns mit einem solch wunderbaren Musiker aus den eigenen Reihen gesegnet hat. Mit seinem Dienst an Orgel, Flügel und als Dirigent bereichert Herr Bürgelin das Leben der Gemeinde auf vielfache Weise. Im Gottesdienst überreichte Pfarrerin Bacigalupo eine Dankesurkunde mit Präsent des Badischen Landesverbands der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.



Den Dank der drei Gemeinden sprach die Vorsitzende der Kirchengemeinde Riedlingen, Christine Hartmann aus und überreichte Herrn Bürgelin ein Gemälde der Riedlinger Orgel von Ekkehard Bierl.

Der Gottesdienst wurde festlich umrahmt vom Gemischten Chor Riedlingen unter der Leitung von Frau Müller-Moore. Nach einer bewegenden Rede von Herrn Bürgelin mit besonderen Eckdaten und Anekdoten spielten Frau Fehrenbacher und Frau Oßwald als gelungene Überraschung das Stück Caro Mio Ben auf Herr Bürgelins weiterem Herzensinstrument, dem Akkordeon. Im Anschluss an den Gottesdienst verweilten viele Gäste um die Kirche bei Gegrilltem, Salaten, Bauernbrot, Kaffee und Zopf. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die diese besonderen Stunden ermöglicht haben.



**So 30.10.**  
Auffakt 10.15 Uhr  
Matthiaskirche Tannenkirch  
Familiengottesdienst mit dem Kinderhaus  
Anschließend Umtrunk

**Mo 31.10.**  
Gemeindesaal Feuerbach 10.15 Uhr  
Vortrag von Prf. Dr. Hartmut Neumann  
zum Thema  
Europa am Vorabend der Reformation

**Di. 01.11.**  
Sternwanderung zur Hasenbergshütte Riedlingen  
Gemeinsames Grillen ab 12.30 Uhr  
Für Getränke und Grillgut ist gesorgt

Tannenkirch Treffpunkt an der Kirche 11.30 Uhr
Riedlingen Treffpunkt an der Kirche 12.00 Uhr
Feuerbach Treffpunkt an der Kirche 11.30 Uhr

**Mi. 02.11.**  
Tannenkirch 18.00 Uhr  
Dein Glaube—mein Glaube  
Konfirmanden, Eltern und Kirchengemeinderäte  
und alle, die Interesse haben, in Aktion  
Treffpunkt Kirche

**DO 03.11.**  
Kino Kändern 20.15 Uhr  
Einlass und Stehgang 19.00 Uhr  
**Die Mühle und das Kreuz**  
Ein Film von Lech Majewski 2011  
Ermäßigter Eintritt 5€  
Originalfassung mit Untertitel  
FSK 12

Die Mühle und das Kreuz ist kein gewöhnlicher Spielfilm. Es ist ein Filmprojekt, das dem Bild „Die Kreuztragung Christi“ von Pieter Bruegel d. Älteren Leben einhaucht. Der Künstler zeigt in seinem Werk alle Facetten des Lebens auf und der Film vermag den Kinobesucher auf besondere Weise in dieses Leben mit hineinzu nehmen.

**Fr 04.11.**  
Johanniterkirche Feuerbach 18.30 Uhr  
Gemeinde singt  
Offenes Singen für Groß und Klein

**SA 05.11.**  
Riedlingen Alte Schule  
Kindertag 10.00-16.00 Uhr  
Biblisches Theater, tolle Basteleien, Spiel + Spaß+ Rätsel  
Ein Imbiss mit Wienerle, Brezel und Apfelschorie  
Unkostenbeitrag 6€ bitte mitbringen  
Anmeldung erbeten.

**SO 06.11.**  
Marienkirche Riedlingen  
Schlussgottesdienst 10.15 Uhr  
Gastpredigt Prof. Dr. Schwendemann  
Anschließend Umtrunk

**Ausstellung**  
28.10.-24.11.2016  
Werden und Wesen der reformatorischen Bewegung  
In allen 3 Kirchen Sonntags bis 17.00 geöffnet  
oder nach Vereinbarung

**Kontaktdaten**

Pfarramt Tannenkirch Im Kirchacker 12 07626/329 Di-Do 15.00-17.30	Orte: Alte Schule Riedlingen Gemeindesaal Feuerbach Johannerstr. 12
--	---

Dieser Flyer, demnächst in der Kirche erhältlich, informiert Sie über die Aktionen in der Gemeindegemeinschaft.



## Auftakt der Konfivorbereitungszeit 2016/2017



v.li.: Leon Felscher, Adrian Weber, Lara-Sophie Lang, Karlotta Keller, Amelie Weiß, Leonie Kromer

Seit Anfang Juli sind 6 Jugendliche miteinander auf dem Weg zur Konfirmation. Nach den Sommerferien wird noch ein 7. zu uns stoßen. Eindrücklich haben sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst am 17.7.2016 in der Johanniterkirche in Feuerbach vorgestellt. Durch selbstformulierte Gebete, ihre selbstgestalteten Kerzen und das Evangelium haben Sie unser gemeinsames Feiern bereichert. Wir freuen uns, euch auf diesem besonderen Weg begleiten zu dürfen und wünschen euch eine gute und begeisternde Konfizeit!

## Erntedankgottesdienst in Feuerbach

Am Sonntag, den 9. Oktober feiert die Kirchengemeinde Feuerbach zusammen mit der Johanniter Subkommende Freiburg und Vertretern des SOS-Kinderdorfes Sulzburg Erntedank.

Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr in der Johanniterkirche. Die Erntegaben, die wie jedes Jahr für das Kinderdorf bestimmt sind, werden am Samstag, den 8. Oktober von den Konfirmanden eingesammelt.

Festlich umrahmt wird der Gottesdienst durch den gemischten Chor Feuerbach.

Für die Kinder, die den Gottesdienst besuchen, wird von der Leiterin des Kindergottesdienstes Tanja Michael ein gesondertes Erntedank-Gottesdienst Angebot gemacht. Die Kinder ziehen vor der Predigt gemeinsam aus zur ehemaligen Schule.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Gemeinde und Gäste zu einem Empfang im Gemeindesaal eingeladen.

## Taufsamstag

Die nächste Möglichkeit zur Taufe am Samstag in unseren drei Gemeinden ist am

**15.10.2016 um 15 Uhr**

**in der Matthiaskirche in Tannenkirch.**

Bitte melden Sie sich oder Ihr Kind im Pfarramt an, wenn Sie bei diesem Taufgottesdienst die Taufe feiern möchten.

## TERMINE



- |        |               |   |
|--------|---------------|---|
| 17.09. | 9.00          | <b>Gottesdienst zur Einschulung,</b><br>Matthiaskirche Tannenkirch  |
| 18.09. | 10.15         | Johanniterkirche Feuerbach,<br>im Anschluss an den Gottesdienst:<br><b>Gemeindeversammlung</b>  |
| 18.09. | 18.00         | <b>Konzert mit Lesung,</b><br>10 Jahre Riedlinger Orgel,<br>Kantor i.R. E.-F. Künkler,<br>Marienkirche Riedlingen   |
| 25.09. | 10.15         | <b>Gottesdienst zu Erntedank,</b><br>Mühlischopf Riedlingen   |
| 26.09. | 19.00         | <b>Frauenkreis Tannenkirch</b><br>im Pfarrhaus  |
| 02.10. | 10.15         | <b>Gottesdienst zu Erntedank,</b><br>Matthiaskirche Tannenkirch,<br>anschl. Gemeindeversammlung<br>und Suppenonntag   |
| 09.10. | 10.15.        | <b>Gottesdienst und Kindergottesdienst<br/>zu Erntedank</b><br>mit Johanniterrittern,<br>Vertretern aus dem SOS Kinderdorf<br>und dem Gesangverein,<br>Johanniterkirche Feuerbach,<br>anschl. Mittagessen in der Alten Schule |
| 18.10. | 15.00         | <b>Seniorenkreis Tannenkirch</b><br>im Pfarrhaus  |
| 30.10. | bis<br>06.11. | <b>Drei Gemeinden -<br/>eine Gemeineweche</b> (s. Flyer)  |
| 07.11. | 14.30         | <b>Frauenkreis Feuerbach</b><br>in den Räumen der Feuerwehr   |
| 13.11. | *             | Gottesdienste zum <b>Volkstrauertag</b><br>mit Beteiligung der örtlichen Vereine  |
| 16.11. | 19.00         | Abendmahlsgottesdienst<br>zum <b>Buß- und Betttag</b><br>Johanniterkirche Feuerbach,<br>vorbereitet von den Konfirmand/innen  |
| 20.11. | *             | Gottesdienste zum <b>Ewigkeitssonntag</b><br>mit Gedenken der Verstorbenen<br>unserer Gemeinden   |

\* Die Anfangszeiten hierzu finden Sie im Gottesdienstplan (S.10/11).

## Adventskaffee

Am 1. Advent, dem 27. November lädt der Frauenkreis Feuerbach zum traditionellen Adventskaffee in die alte Schule ein.

Beginn ist um 14.30 Uhr.

Ein reichhaltiges Kuchenbüfett und ein abwechslungsreiches musikalisches Programm werden geboten.





## MEIN WECHSEL NACH MANNHEIM

Dass ich auf Januar nach Mannheim in die Leitung des dortigen diakonischen Werkes wechsele, hat sich mittlerweile herum gesprochen. Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, ist die Berufung nach Mannheim gerade eine Woche alt. Das heißt, es war noch keine Zeit für den Kirchengemeinderat und das Dekanat, die Fragen der bevorstehenden Vakanz zu regeln. Die eigentliche Vakanz tritt auch erst im Januar ein. Ab Oktober bin ich zwar frei gestellt von den pfarramtlichen Aufgaben in Kandern, wohne aber noch im Pfarrhaus, übernehme ausgewählte Gottesdienste und Sorge dafür, dass die Amtsgeschäfte weiter laufen.

Meine Kolleginnen und der Kollege in den Nachbarpfarrämtern werden nach Kräften mithelfen, dass die Beerdigungsdienste, der Schul- und Konfirmandenunterricht gut versorgt sind. Und die Ältesten werden daran arbeiten, dass alles für eine schnelle Wiederbesetzung der Stelle getan wird. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird das meiste schon geregelt und in guten Bahnen sein.

Mir ist bewusst, dass dieser Wechsel für viele in der Gemeinde überraschend und auch 'viel zu früh' gekommen ist: „Jetzt hat man sich gerade aneinander gewöhnt, die Gemeindefahrt entwickelt sich viel versprechend – und da geht der Pfarrer einfach!“ Solche Reaktionen kann ich gut verstehen. Gleichzeitig bitte ich um Verständnis für meinen Schritt. Wenn ich – gerade 50 Jahre alt geworden – eine neue Herausforderung außerhalb des Gemeindepfarramtes annehmen möchte, dann kann ich damit nicht noch Jahre warten. Darum habe ich die Gelegenheit ergriffen und mich auf die in Mannheim ausgeschriebene Diakoniestelle beworben. Dass meine erste Bewerbung auf so eine 'Funktionsstelle' gleich Erfolg haben würde, hat mich selbst überrascht. Jetzt, wo die Entscheidung gefallen ist, heißt es für beide Seiten, die Veränderung anzugehen und positiv zu gestalten. Auf jeden Fall ziehe ich mit besten Erinnerungen an die Kanderner Zeit in Richtung Mannheim. Ich hoffe, dass meine Arbeit in den letzten Jahren eine gute Basis bildet, auf der nun bald ein anderer Pfarrer oder eine andere Pfarrerin weiter bauen kann. Die Gemeinde bitte ich, den Ältestenkreis nach Kräften zu unterstützen bei seiner nicht leichten Aufgabe, das Gemeindeleben in der 'pfarrerlosen Zeit' fortzuführen.

*Pfr. Matthias Weber*

## ES WERDE LICHT!

...das sprach am 22.07. nicht der Schöpfer, und es ging auch nicht um die Beleuchtung der ganzen Erde – aber hell wurde es trotzdem! Sie verstehen nur Bahnhof? Seit letztem Herbst werden drei Seiten unseres Kirchturms in der Nacht von Strahlern erleuchtet. Die Turmseite Richtung Sitzenkirch blieb bis dato aber dunkel. Damit wollte sich das Team der 'Hinterstadt-feste' nicht abfinden. Kurzerhand wurde der angesparte Festerlös aus früheren Jahren der Kirchengemeinde angeboten, um die fehlende Seite in Zukunft beleuchten zu können. Der Kirchengemeinderat hat diese Spende mit Freude angenommen und dankt dem Hinterstadt-Fest-Ausschuss sehr herzlich für die Finanzierung und technische Realisierung des Vorhabens.

Am Freitag, 22.07. trafen sich aus diesem Anlass Vertreter der Kirchengemeinde und die 'Hinterstadtbewohner' zu einem Hock, bei dem gegen 21.30 Uhr die Beleuchtung zum ersten Mal eingeschaltet wurde.

Bei einem Glas Sekt erfreute man sich an der festlich beleuchteten Stadtkirche, deren nächtliches 'Erstrahlen' von vielen Einheimischen und Besuchern der Stadt als sehr positiv bewertet wird.



## GEMEINDEFART ZU LUTHERSTÄTTEN



Im Jahr des großen Reformationsjubiläums lädt unsere Gemeinde ein zu einem Besuch der wichtigsten Lutherstätten.

Die von Barbara Brachmann organisierte Reise nutzt im kommenden

Jahr das verlängerte Wochenende mit dem Tag der Deutschen Einheit und startet am Samstag, 30. September 2017.

Erste Station ist Eisenach, wo eine Stadtführung uns in die Bedeutung der Stadt für die Reformation einführt. Abends werden in Erfurt im RadissonBlu, unserem Standort für die drei Tage, die Einzel- und Doppelzimmer bezogen.

Der Sonntag bringt eine Begegnung mit Stätten des jungen Luther: Eisleben und Mansfeld. Mit Wittenberg steht am Montag jene Stadt im Fokus, in der Luther durch seine Lehre an der dortigen Universität die Reformation gedanklich auf den Weg gebracht hat. Den Tag der Deutschen Einheit nutzen wir zur Rückfahrt, nicht ohne zuvor jenen Ort zu besuchen, an dem Luther das Neue Testament übersetzt hat: die Wartburg bei Eisenach.

Die Kosten für Busfahrt, Hotel, Frühstück und Führungen beläuft sich je nach Zahl der Anmeldungen auf 288,- bis 338,- Euro. Ein Flyer zur Reise liegt in der Kirche aus und kann beim Pfarramt angefordert werden. Anmeldungen mit einer Anzahlung von 50 Euro sind ab sofort im Pfarramt möglich.



## KIRCHE WELTWEIT

Unsere gedankliche Weltreise zu Christen in anderen Ländern hat nun schon einige Stationen hinter sich. Von China, Russland, Indonesien und Kamerun haben wir gehört, haben staunend Anteil genommen, wie anders das christliche Leben sich in diesen Ländern gestaltet. Mutigen Christen und Gemeinden sind wir begegnet und haben uns daran gefreut, wie selbstbewusst und bunt das christliche Leben in manchen Ländern aufgestellt ist.

Der Herbst bringt uns nun noch die Begegnung mit Christen aus Brasilien (Sonntag, 17.9. um 18 Uhr) und mit einer Gruppe syrischer Christen, die von ihrem Pfarrer Issa Gharib begleitet werden (Sonntag 16.10., 18 Uhr).

Den Abschluss der Reihe bilden ein Gemeindeabend und eine Ausstellung.

### Dienstag, 18.10. 19.30 Uhr - Stadtkirche Missionsland Europa?

„Was wir von Partnerkirchen 'lernen' können“  
mit Dr. Christian Weber  
(Mission 21, Basel)  
zur Eröffnung der Ausstellung



Dienstag, 18.10. bis Dienstag 15.11.  
Ausstellung "Unsere Kirche - unsere Welt"  
täglich 9-17 Uhr in der evang. Stadtkirche

## ÖKUMENE IM SONNENSCHEN

Zum zweiten ökumenischen Gemeindefest hatten Kanderns evangelische und katholische Kirchengemeinde am Sonntag, 10.07. eingeladen. Diese ökumenische Gastfreundschaft kam unter strahlendem Himmel bei den zahlreich erschienenen Gästen bestens an. Den Auftakt bildete ein festlicher Gottesdienst, in dem auch die Jubiläen "25 Jahre Nachbarschaftshilfe" und "20 Jahre ambulante Hospizgruppe" begangen wurden.

Anschließend wurde auf dem Kirchplatz gefeiert. Dabei bot Armin Bierer heitere Moritaten aus dem Gemeindeleben, die er zu den Klängen einer Drehorgel vortrug.

Unbestrittener Höhepunkt war der Auftritt von Chor und Bläserklasse der Grundschule Tannenkirch.

Die Kinder unter der Leitung von Schulleiterin Petra Vollmer sangen sich in die Herzen der Zuhörer und verbreiteten mit beschwingten Sommerliedern gute Laune.

Auch das von der Gemeindejugend im Distrikt angebotene Kinderprogramm wurde gerne angenommen.

## Herzliche Einladung zu den



Verpassen Sie nicht die einmalige Gelegenheit, diese Ensembles und Solisten direkt vor der Haustüre in der Kanderner Kirche zu hören!  
Der Eintritt ist wie immer frei.

### Samstag, 24. September - 20 Uhr 25 - then and now

Steffi Lais, Jack Lais und Mario Enderle



### Samstag, 22.10.2016 - 20 Uhr

#### Trompete und Orgel

Alexander Pfeifer (Leipzig),  
Trompete  
Frank Zimpel (Leipzig), Orgel



### Samstag, 12.11.2016 - 19 Uhr

#### Fritz Lang: Der müde Tod

Stummfilm  
und Orgelimprovisation  
Christian Drengk, Orgel



**Aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde Kandern  
finden Sie auch unter [www.ekikandern.de](http://www.ekikandern.de)**

Diakonin Eva Glück war begeistert vom Platz bei der katholischen Kirche, der mit der daran angrenzenden großen Grünfläche ideale Voraussetzungen für spannende Spiele und Mitmachangebote bot. Nächstes Jahr wird das ökumenische Gemeindefest erneut am zweiten Julisonntag stattfinden, dann aber rund um die evangelische Stadtkirche.



# Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
04.09.	15. So. nach Trinitatis		10.00 SOMMERKIRCHE 4 Pfrin. S. Roßkopf	
09.09.	Freitag			
11.09.	16. So. nach Trinitatis	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Ökum. GD zum Budenfest K. Hummel/ R. George /M. Weber
17.09.	Samstag			
18.09.	17. So. nach Trinitatis	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	18.00 KIRCHE WELTWEIT: mit Rogério und Marlinda Moreira von der dt. brasilianischen Gemeinde in Freiburg
25.09.	18. So. nach Trinitatis		10.00 Erntedank-GD <b>A</b> Pfr. W. Häffner Mitwirkung: Gesangverein	10.00 Pfr. M. Weber <b>T / A</b> (Wein)
02.10.	19. So. nach Trinitatis	10.00 Erntedank- <b>FamGD</b> <b>A</b> Pfr. W. Häffner Mitwirkung: Kirchenchor und Kinderkirche		10.00 Präd. A. Böttcher
07.10.	Freitag			
09.10.	20. So. nach Trinitatis	9.30 Pfr. i.R. Huettner	10.30 Pfr. i.R. Huettner <b>T</b>	10.00 Erntedank-GD mit Kigo Pfr. M. Weber
15.10.	Samstag			
16.10.	21. So. nach Trinitatis	10.00 Fest-GD z. Herbstfest des Musikvereins Wollbach in der Kandertalhalle Wollbach /Pfr. W. Häffner Mitwirkung: Kirchenchor, MV + Gesangverein		18.00 KIRCHE WELTWEIT: mit Pfr. Issa Gharib und einer Gruppe syrischer Christen
23.10.	22. So. nach Trinitatis	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. W.-E. Miethke <b>T</b>
30.10.	23. So. nach Trinitatis	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner <b>T</b>	10.00 Präd. Dr. Volz
06.11.	3.letzter So. im Kirchenjahr	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.30 Präd. W. Hagenbach	Einladung nach Riedlingen
11.11.	Freitag			
13.11.	Volkstrauertag	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. M. Weber
16.11.	Buß- und Betttag	19.00 gemeinsamer GD in Wollbach /Pfr. W. Häffner <b>A</b> Mitwirkung: Kirchenchor		
20.11.	Ewigkeits- sonntag	9.30 Pfr. W. Häffner GD mit Gedenken der Verstorbenen	10.30 Pfr. W. Häffner GD mit Gedenken der Verstorbenen	10.00 Pfr. M. Weber
27.11.	1. Advent	10.00 - GD zum Wartburgfest in der Kandertalhalle Mitwirkung: Kirchenchor, Gesangverein und Musikverein Wollbach Pfr. W. Häffner		10.00 Pfrädin. Dr. G. Klein
30.11.	Mittwoch	19.30 1. Adventsandacht in der Kirche Wollbach		

# Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch		Riedlingen		Feuerbach		Evangelische Kirchengemeinde am Blauen		Datum
						10.00 Holzen	Sommerkirche Pfrin. S. Roßkopf	<b>04.09.</b>
						18.30 Vogelbach	Taizé-GD	<b>09.09.</b>
10.15	<b>A</b>					10.00 Marzell	Pfrin. S. Roßkopf	<b>11.09.</b>
9.00	Schulanfänger-GD Pfrin. S. Bacigalupo					9.00 Marzell	Schulanfänger-GD Pfrin. S. Roßkopf	<b>17.09.</b>
		9.00 <b>A</b> Pfrin. S. Bacigalupo		10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Vogelbach	Pfrin. S. Roßkopf <b>T</b>	<b>18.09.</b>
		10.15	Erntedank im Schopf Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 Sitzenkirch	Pfrin. S. Roßkopf	<b>25.09.</b>
10.15	Erntedank-GD in Tannenkirch mit Gemeindeversammlung und Suppenonntag Pfrin. S. Bacigalupo					11.00 Edenbach	Erntedank-GD Pfrin. S. Roßkopf	<b>02.10.</b>
						18.30 Vogelbach	Taizé-GD	<b>07.10.</b>
				10.15	Erntedank <b>A</b> Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Marzell	Pfrin. S. Roßkopf <b>T</b>	<b>09.10.</b>
15.00	Tauf-GD Pfrin. S. Bacigalupo							<b>15.10.</b>
9.00	Pfrin. S. Bacigalupo	10.15	Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 Vogelbach	Pfrin. S. Roßkopf <b>T</b>	<b>16.10.</b>
		9.00	Pfr. i.R. Reith	10.15	Pfr. i.R. Reith	11.00 Sitzenkirch	Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf+Team	<b>23.10.</b>
						18.30 Malsburg	Lobpreis-GD /Team	
10.15	Fam-GD zum Auftakt der Gemeindefeier mit dem Kinderhaus /Pfrin. S. Bacigalupo					10.00 Sitzenkirch	Präd. Dr. Wais	<b>30.10.</b>
		10.15	Abschluss der Gemeindefeier Prof. Dr. Schwendemann			10.00 Kaltenbach	GD im Gasthaus Pfrin. S. Roßkopf	<b>06.11.</b>
						18.30 Vogelbach	Taizé-GD	<b>11.11.</b>
10.15	Pfrin. S. Bacigalupo Mitwirkung: MV + Popchor	9.00	Pfrin. S. Bacigalupo Mitwirkung: Chor Riedlingen	10.15	Pfr. i.R. Kollhoff Mitwirkung: Chor Feuerbach	10.00 Vogelbach	Pfrin. S. Roßkopf	<b>13.11.</b>
						17.00 Sitzenkirch	zuerst Gedenken, dann GD /Pfrin S. Roßk.	
				19.00	Pfrin. S. Bacigalupo u. Konfirmanden <b>A</b>	19.30 Malsburg	Pfrin. S. Roßkopf	<b>16.11.</b>
9.00	Pfrin. S. Bacigalupo	10.15	Pfr. i.R. Huettner	10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Sitzenkirch	Pfrin. S. Roßkopf <b>A</b> GD mit Gedenken der Verstorbenen	<b>20.11.</b>
10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	9.00	Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 Marzell	Pfrin. S. Roßkopf	<b>27.11.</b>
								<b>30.11.</b>

# Evangelische Kirchengemeinde am Blauen



Montags nie...

Eine Pfarrerin arbeitet sonntags. Das weiß jedes Kind. Aber was macht sie eigentlich sonst die Woche über? Ein Konfirmand sagte mir mal, als ich anmerkte, dass neben Polizei, Notärzten und Pflegepersonal auch Pfarrer sonntags arbeiten müssen: „Aber Sie haben’s ja gut – Sie haben ja den Rest der Woche dann frei.“

Naja, ehrlich gesagt, ganz so ist es nicht – auch wenn die Woche schon mal gut anfängt. Am Montag habe ich nämlich tatsächlich frei. Was nicht heißt, dass ich da für Dringendes nicht auch zu sprechen wäre – z.B. wenn ein Todesfall eingetreten ist. Aber meistens muss man erstmal eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen, um mich zu erreichen. Ganz frei ist der Montag allerdings auch nicht immer, denn nicht immer schaffe ich es, die vier Stunden Religionsunterricht, die ich am Dienstagmorgen gebe, diszipliniert schon am Freitag oder Samstag vorzubereiten.

Am Dienstagnachmittag bin ich oft im Pfarramt. Es sei denn, es steht eine Beerdigung an oder ein Geburtstagsbesuch. Aber das gilt ja eigentlich sowieso immer. Oder – vier Mal im Jahr – Kaffi un öbbis drzue. Da bin ich dann im Gemeindesaal zugange.

Am Mittwochmorgen trifft man mich meistens im Pfarramt an. Der Konfirmandenunterricht am Nachmittag und der Schulunterricht am nächsten Tag wollen ja auch vorbereitet sein. Ebenso wie die allgemeine Verwaltungsarbeit, wie Sitzungen vorbereiten, Schriftliches erledigen, Mails beantworten, Telefonate führen etc. Und wenn Frauenfrühstück oder Frauenkreis am Mittwoch sind, schaue ich da auch ab und zu mal rein.

Am Mittwochnachmittag ist dann Konfirmandenunterricht. Der liegt mir genauso wie der Schulunterricht am Herzen, deshalb versuche ich immer, ihn gut vorzubereiten. Und beides läuft ja schon lange nicht mehr wie vielleicht in Ihren Kinder- und Jugendtagen. Die Kirche wird erkundet, zum Vater unser werden Kunstwerke gebaut, zu den 10 Geboten Bilder im Stil von Keith Haring – oder es gibt zumindest Lernstraßen.

Am Donnerstag nach der Schule hat meistens die Sekretärin noch einiges mit mir zu besprechen und die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, die dann gerade mit dem Diakonie-Bus von der wöchentlichen Einkaufsfahrt zurückkommt.

Einmal im Monat treffe ich mich mit den Kolleginnen und Kollegen des Distrikts zum Dienst-Mittagessen. Einmal im Monat ist am Donnerstagnachmittag Pfarrkonvent. Und wenn das nicht gerade auf denselben Termin fällt, gehe ich schon auch mal zum Seniorennachmittag nach Sitzenkirch. Einmal im Monat ist am Donnerstagabend auch Kirchengemeinderatssitzung. Und eigentlich sollte ich ja bis Donnerstagabend auch die Predigtliteratur so weit gesichtet haben, dass ich am Freitagmorgen die Predigt schreiben und den Gottesdienst vorbereiten kann. Dann schnell die Lieder an die Kirchendiener und Organisten, die Lesung und die Abkündigung an die Kirchenältesten. Dann vielleicht zum Seniorenmittagstisch des DRK im Hirschen, vorausgesetzt, es ist der letzte Freitag im Monat.

Meistens ist dann auch am Freitagnachmittag noch was zu erledigen - und sei es nur die Vorbereitung des Religionsunterrichts am Dienstag, damit ich am Montag dann wirklich frei habe...

Einmal im Vierteljahr halte ich auch die Gottesdienste in den drei Kanderner Pflegeheimen am Dienstag- und Freitagnachmittag. Am Samstag ist dreimal im Jahr ein Taufgottesdienst – die machen wir ja jetzt auch distriktübergreifend. Oder eine Trauung oder eine Goldene Hochzeit. Das ist dann ein besonders schöner Anlass.

Zugegeben: Ich bin oft unterwegs. Aber am einfachsten erreichen Sie mich trotz allem im Pfarramt. Und wenn ich gerade mal nicht da bin: einfach eine kurze Nachricht auf dem Band hinterlassen. Dann rufe ich gerne zurück. Von Dienstag bis Freitag wird das auf jeden Fall regelmäßig abgehört. In dringenden Fällen dürfen Sie mich auch gerne auf dem Mobiltelefon anrufen. Aber wenn ich unterwegs bin – z.B. in der Schule – kann ich da natürlich auch nicht grad immer dran gehen. Und gerne dürfen Sie mich auch am Sonntag nach dem Gottesdienst ansprechen – ich bin ja immer noch eine Weile zum Kirchkaffee da – oder zum Frühschoppen. In den Schulferien bin ich sogar noch öfters auf dem Pfarramt zu erreichen. Da freue ich mich auch immer noch mehr als sonst über Besuch – sonst ist es manchmal sehr einsam von morgens bis abends im Pfarramt. Sie dürfen also auch gerne einmal vorbeischauen...

Bis dann vielleicht, herzliche Grüße

Ihre / eure Susanne Roßkopf



### Neues Gesicht in unserer Gemeinde

Hallo,

ich bin Juliane Rupp und beginne im September mein Vikariat in der Kirchengemeinde Am Blauen.

Ich bin 28 Jahre alt, ledig, und komme aus Freiburg-Tiengen. Vom Tuniberg aus hatte ich immer einen schönen Ausblick auf die „richtigen Berge“ des Schwarzwalds. Auch aus diesem Grund habe ich gerne im Weinberg gearbeitet. Trotzdem bin ich nicht im elterlichen Betrieb geblieben, sondern habe mich von der Theologie locken lassen. Auch in Gottes Weinberg gibt es schließlich viel zu tun. Das Theologiestudium hat mich nach Tübingen, Greifswald, Montpellier und Heidelberg geführt. Nun freue ich mich, mich wieder im alemannischsprachigen Raum einzufinden und bin neugierig, was das Markgräfler Land zu bieten hat. Ich bin gespannt, was mich in den kommenden zwei Jahren am Rande des Schwarzwaldes erwartet und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und euch in den Gottesdiensten, in der Schule, im Frauenkreis, im Konfiunterricht und bei anderen Gelegenheiten.



Bis bald,

Juliane Rupp

kirche mit mittelalterlichen Bauteilen entdeckt, die wahrscheinlich aus der Zeit stammen, als noch die Kaltenbacher der Propstei Bürgeln vorstanden.

Im Rahmen der Renovation der Kaltenbacher Kirche konnte eine archäologische Untersuchung mit geophysikalischen Methoden das Fundament des ursprünglichen Kirchenschiffs ermitteln. Das bedeutende Ergebnis bestätigt das bereits in der Ortschronik veröffentlichte vermutliche Aussehen der alten Michaelskirche.



*Rekonstruktion der Michaelskirche in Kaltenbach um 1100 (Zeichnung: Bey)*

### Neue Erkenntnisse

#### zur Geschichte der Kaltenbacher

Oder: **Eröffnung des Geschichtsweges:  
Kaltenbach – Schloss Bürgeln**

In diesem Jahr rückt das sagenumwobene, aber auch historisch fassbare Adelsgeschlecht der Kaltenbacher wieder in den Fokus unseres Interesses.

1141 – also genau vor 875 Jahren wurden auf dem Hoftag in Straßburg die Grenzen im Dreiländereck neu festgelegt und haben bis heute fast unverändert Bestand. Neben König Konrad III. und der gesamten weltlichen und geistlichen Prominenz wird in der Originalurkunde Werner d.J. von Kaltenbach an herausragender Stelle aufgeführt.

Neue archäologische Erkenntnisse erweitern zusätzlich unser Wissen um die baulichen Zeugnisse jener Zeit.

So wurde vor Jahren auf Schloss Bürgeln eine Unter-



*Aktueller Stand der Renovierungsarbeiten*

Passend zu diesen neuen Erkenntnissen findet im Herbst im Rahmen einer Festveranstaltung am 7. und 8. Oktober 2016 die Eröffnung des Geschichtsweges Kaltenbach-Bürgeln statt. Zunächst wird das Teilstück Lindenbückli – Bürgeln und nach Beendigung der Renovation der Kaltenbacher Kirche das Teilstück Lindenbückli – Kaltenbach eingeweiht.

*Karlheinz Beyerle*

### **Wir sind die Welt! Ein Wochenende für Kinder von hier und anderswo!**



Bereits im letzten Jahr haben wir ein Wochenende mit Kindern aus dem Kirchenbezirk Markgräflerland und der Gemeinschaftsunterkunft in Rheinfelden veranstalten können. Ein tolles Wochenende für alle, für die 30 Kinder aus Albanien, Syrien, dem Kosovo genauso wie für die Kinder von hier und den 12 engagierten Jugendlichen, die das Wochenende mit organisiert haben.

In diesem Jahr werden wir das **Wochenende**

#### **„Wir sind die Welt!“ im November**

vom 18. – 20. November 2016

in Fröhd wiederholen.

Das Wochenende ist für alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren gedacht.

Da viele Familien aus den Gemeinschaftsunterkünften keinen Beitrag zahlen können, sind wir auf Spenden und freiwillige Beiträge angewiesen. Wer kann, darf uns gerne eine Unterstützung zukommen lassen; gerne stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: [bezirksjugend@ekima](mailto:bezirksjugend@ekima). Info oder [www.ebjm.de](http://www.ebjm.de)

### **Fortbildungskurs**

#### **„Informieren – Kennenlernen – Dabeisein“ für neue Ehrenamtliche**

Unter dem Motto „Informieren - Kennenlernen - Dabeisein“ bieten das Diakonische Werk und der Caritasverband ab September 2016 einen Fortbildungskurs für neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen an, die sich für Menschen mit psychischen Belastungen und seelischen Krisen engagieren möchten. Angesprochen sind Menschen, die Zeit und Lust haben, ihre Fähigkeiten und ihre Energie für die Gemeinschaft, für Einzelne und sich selbst einzusetzen. Der Kurs umfasst 7 Einheiten und findet in dreiwöchigem Rhythmus dienstags von 18.00 – ca. 19.30 Uhr abwechselnd in Schopfheim, Rheinfelden und Lörrach statt.

Der Kurs beinhaltet eine allgemeine Einführung in verschiedene Krankheitsbilder psychischer Erkrankungen und deren Behandlungen.

Die Teilnehmer/innen erhalten einen Überblick über die vielfältigen Hilfsangebote im Landkreis Lörrach. Außerdem wird es Orientierungshilfen und Anleitungen bei der Gestaltung von Kontakten, Begegnungen und Beziehungen zu psychisch erkrankten Menschen gegeben. Ein Praxisteil rundet den Fortbildungskurs ab.

Spätere ehrenamtliche Einsatzbereiche können sein: Gruppenangebote in den Tagesstätten Offener Treff (Schopfheim) und Haus Sonnenschein (Lörrach), Frühstückstreff und Kontaktclub Rheinfelden.

Einzelbegegnungen beim Ehrenamtlichen Besuchsdienst „Zusammen aktiv“ sind ebenfalls möglich.

Informationen:

**Lörrach:** Christina Ehnes,  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Tel. 07621 927530

**Schopfheim:** Andrea Singer  
Tagesstätte Offener Treff  
Tel. 07622 69759632

**Rheinfelden:** Karin Asal  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
07623 718746



## Taufsamstage im Distrikt

In den Gemeinden des Distrikts werden monatlich Taufsamstage angeboten.  
Im laufenden Kalenderjahr laden wir Sie ein zu folgenden Terminen:

10. September 2016 Gemeinde am Blauen  
15. Oktober 2016 Tannenkirch

12. November 2016 Kandern  
03. Dezember 2016 Gemeinde am Blauen

Die Gottesdienste finden jeweils um 15 Uhr statt. Bitte melden Sie die Taufe in den jeweiligen Pfarrämtern an.





### Glaubenskurs

Dieses Jahr können wir Ihnen einen **Glaubenskurs zum Thema „Dem Leben auf der Spur“** in unserem Distrikt anbieten.

Es handelt sich dabei um eine gelenktes Gespräch mit kleinen Aktionen rund um ein Bodenbild, das weiterentwickelt wird.

Der Kurs verknüpft die eigenen Lebenserfahrungen mit biblischen Geschichten und Zusagen. An jedem Abend gibt es auch einen Erinnerungsimpuls.

Zum genannten Thema wird ein Kurs mit vier Gesprächsrunden an vier Abenden angeboten.

<b>Kurstermine</b>	jeweils um
27.09.	<b>19.30h bis ca. 22.00h</b>
04.10.	im <b>Gemeindehaus</b>
11.10.	<b>in Malsburg,</b>
18.10.	<b>Paradiesbuck 13</b>

**Kursleitung:**  
Susanne Roßkopf und Chris Maraun

**Anmeldungen:**  
Ev. Pfarramt Am Blauen, Paradiesbuck 13  
79429 Malsburg-Marzell  
pfarramt@malsburg-kirche.de

**Bitte melden Sie sich an, damit wir planen können. Danke.**

# 10 Jahre Riedlinger Orgel

**18. September 2016, 18.00 Uhr**  
in der Marienkirche Riedlingen

**Ernst- Friedrich Künkler**

<b>Konzert</b>	<b>spielt Werke von:</b>
<b>+ Lesung</b>	<b>Dieterich Buxtehude</b>
<b>+ gemeinsames Singen</b>	<b>Johann Sebastian Bach</b>
	<b>Martin Vogt</b>
	<b>Alexandre Guilmant</b>

Die Kirchengemeinde Riedlingen lädt anschließend zu einem Umtrunk ein.

## Grundlegendes zur Reformation

Eine Wanderausstellung der evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg.

Zu sehen in der Zeit vom

**30.10. bis 24.11.2016**

10 Banner in 3 Kirchen aufgestellt:

Johanniterkirche Feuerbach

Marienkirche Riedlingen

Matthiaskirche Tannenkirch



## Jugendarbeit im Distrikt

### 57 Kinder beim Kindertag in Holzen

„Kommt und staunt über Gottes wunderbare Welt“ – so lautete das Motto des Kindertages am 25. Juni auf dem Spielplatz in Holzen. Zwölf „Jumikas“ und zwei KiGo-Mitarbeiterinnen aus Tannenkirch haben mit Eva Glück den Tag vorbereitet und durchgeführt. Die beiden Handpuppen Ronja und Eric sowie die von Anna-Lena Obwald gebastelten Figuren brachten den Kindern im Kindergottesdienst Gottes schöne Welt nahe. Mit Freude sangen dann auch alle zum Dank „Laudato si“. Bei der anschließenden Dorfrallye galt es, verschiedene Aufgaben zum Thema des Gottesdienstes zu lösen. In den Workshops Schnitzen, Steine verzieren, Tonen und Schmetterlinge



basteln waren die Kinder so vertieft und konzentriert, dass man kaum glauben konnte, dass hier so viele Kinder beieinander waren. Für die Mitarbeitenden waren die leuchtenden Augen der Kinder und die begeisterten Rückmeldungen der Eltern über diesen gelungenen Tag das schönste Geschenk.

Großer Dank gebührt den Jugendmitarbeiter(innen) von Jumika und den beiden KiGo-Mitarbeiterinnen aus Tannenkirch. Sie waren nach einer intensiven Vorbereitung noch einen

ganzen Samstag im Einsatz und haben sich über die Maßen engagiert, weshalb sie hier genannt werden sollen: *Alena und Anna Weiß, Lisa-Marie und Anna-Lena Obwald, Julian Littin, Julian Endters, Aaron Brätschkus, Judith Beck, Svenja Greiner, Lena Reinacher, Annalena Waldkirch, Lina Müller, Nicole Obwald, Yvonne Raupp und Verena Albiez.* Dank auch an *Yvonne Weiß*, die für 72 Personen (!) Obst für den leckeren Obstsalat geschnippelt hat.



### 15 Junior-Schüler-Mentoren führten ihr Praxisprojekt durch

Mit einem umfangreichem Spielprogramm, darunter einigen Wasserspielen, die für den größten Spaß sorgten, begann die Übernachtungsaktion für die Klasse 5c der August-Macke-Schule.

Geplant und organisiert hatten diese die 15 neuen Junior-Schüler-Mentoren, die somit ihre Ausbildung abgeschlossen haben.

### Fortbildung für unsere KU-Freizeit

Sieben Jumikas, darunter fünf „Neuzugänge“, nahmen am Konfi-Regionaltag in Malsburg am 23. Juli teil.

Stefan Kammerer zeigte uns, wie das Thema Reformation und Martin Luther für Konfis spannend umgesetzt werden kann.



## Jumika-Wochenende mit Lehrgang „Gelände- und Sinnesspiele bei Tag und bei Nacht.“



Vom 1. - 3. Juli waren 14 Jugendmitarbeiter zusammen mit Eva Glück auf dem Feldberg in einem sehr alten, aber urgemütlichen Schwarzwaldhäuschen.

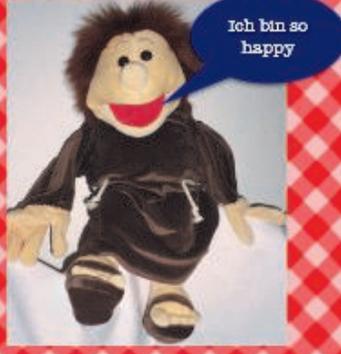
Ein Gewinn war das neu erworbene Spiel „Wikingerschach“, das wir gleich ausprobierten (siehe Bild).

Wir freuten uns besonders darüber, dass drei neue Jumikas mit dabei waren. Leider wurde das Wetter am Samstag so schlecht, dass wir von Geländespielen draußen auf Kooperationsspiele drinnen wechseln mussten. Für unser Hollandcamp haben wir dennoch einige neue Spiele ausprobieren und reflektieren können und sind gespannt, wie sie bei unseren Teilnehmern ankommen.

Veranstalter:  
Evangelische  
Gemeinde-  
jugend  
Kandertal  
Leitung:  
Eva Glück.

# Kindertag

**der evangelischen Kirchengemeinden Kandertal**  
Für Kinder von 5 - 12 Jahren  
**Samstag, 5. November 10:30 Uhr - 15:00 Uhr**  
**Alte Schule, Riedlingen**

**Programm:**  
Biblisches Theater  
Tolle Basteleien  
Spiel & Spaß & Rätsel  
Ein Imbiss mit Wienerle,  
Brezel, Apfelschorle  
Unkostenbeitrag: 6 Euro  
(bitte mitbringen)

**ANMELDUNG BIS MITTWOCH,  
2. NOVEMBER ERFORDERLICH!**

**IN DEN KINDERGOTTESDIENSTEN, IM  
RELIGIONSUNTERRICHT ODER DEN  
PFARRÄMTERN VON:**

- WOLLBACH - HOLZEN,
- TANNENKIRCH - RIEDLINGEN - FEUERBACH,
- AM BLAUEIN,
- KANDERN

**HIERMIT MELDE ICH MEIN KIND ZUM KINDERTAG AM 5. NOVEMBER 2016 AN.**

**NAME & ALTER DES KINDES:**

**WOHNORT & TELEFON:**

**DATUM UND UNTERSCHRIFT EINES ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN:**



## Wichtiger Termin

Für alle die sich über die  
Jugendarbeit im Distrikt informieren möchten

Herzliche Einladung zur

### Mitgliederversammlung

**Förderverein Evang. Gemeindejugend Kandertal**

Am **Dienstag, 20. September 19:30 Uhr** hoffen wir zahlreiche Mitglieder des Fördervereins im evangelischen Gemeindehaus, Paradiesbuck 13 in Malsburg begrüßen zu dürfen.

Unter anderem möchten wir über die Jugendarbeit berichten und hoffen, einen kleinen Film von unserer letzten Freizeit zeigen zu können.

Ohne die treuen Mitglieder des Fördervereins wäre vieles in der Jugendarbeit Kandertal gar nicht möglich. Herzlichen Dank!

## Die nächsten Termine von Jumika

**Fr. 16.09. 19:00 Uhr**  
Infos über neue Aktivitäten  
und die kommenden Freizeiten  
Ort: Ev. Gemeindehaus Malsburg

**Mi. 19.10. 19:00 Uhr**  
Anuschka Wagner studiert mit uns „Happy“  
von Pharell Williams ein.  
Ort: Ev. Gemeindehaus Malsburg

**Do. 17.11. 19:00 Uhr**  
Gespräch mit Flüchtlingen, Ort noch offen

**Nächster Kindertag – 5. November  
in der alten Schule in Riedlingen**  
(siehe dazu den extra Flyer oben)



## Gruppen und Kreise

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis	17.10.	20.00	Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	26.09. 10.10. /24.10. 14.11. /28.11.	19.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Gemeindesaal Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorenkreis Tannenkirch	18.10. 15.11.	15.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Gemeindesaal Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	14.00	Fr. Zimmermann	Alte Schule Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	ab 7.11. montags	14.30	Brigitte Gruß	Feuerwehr Feuerbach
Spiel- und Krabbelgruppe	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Pfarrhaus Tannenkirch
Besuchsdienst	30.09.	9.30	Pfr. Matthias Weber	Pfarrhaus Kandern
„S'Kaffistündli“ für Seniorinnen und Senioren	20.10.	15.00	Ulrike Härlin, Veronika Wohlschlegel und Team	Rotes-Kreuz-Haus im Papierweg
Offenes Trauer-Café (Aktuelle Infos im Amtsblatt. Und ergänzend zu diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit zu individuell verabredeten Einzelgesprächen mit den Beraterinnen.)	29.10. 26.11.	15.00	Johanna Kiesow und Ingrid Fischer Tel. 0151-23824186.	Gruppenraum im Luise-Klaiber-Haus
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Bettina Riedl	Clemensaal Kandern
Kaffi un öbbis drzue Thema: „Essen und Trinken“ Info dazu im Amtsblatt. Bitte teilen Sie im Pfarramt mit, wenn sie abgeholt werden möchten.	20.09.	15.00-17.00	Pfarrbüro ☎ 7677	Gemeindehaus Malsburg
Evang. Frauenverein Marzell Erntedank . Seniorenachmittag . (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	02.10. 20.11.	11.00 14.30	Erika Lindemer ☎ 7088	Edenbachhalle Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück Ref. Helene Kolbe - Thema Paul Gerhardt . Wir spielen und Tanzen . Film . (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	jd. 3. Mittwoch 21.09. 19.10. 16.11.	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindesaal Malsburg
Frauenkreis (Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)	jd. 2. Mittwoch im Monat	19.00	Christel Königer ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎971271	
Musikteam (Treffen alle 2 Wochen)	dienstags	18.00	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg

## Gottesdienste in unseren Seniorenheimen

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Gottesdienst mit Abendmahl	Die. 13.09.	15.30	Pfr. M. Weber	Luise-Klaiber-Haus
Gottesdienst mit Abendmahl	Fr. 16.09.	15.30	Pfr. M. Weber	Wohnpark an der Kander
Gottesdienst mit Abendmahl	Fr. 16.09.	16.15	Pfr. M. Weber	Kanderner Hof
Gottesdienst	Die. 04.10.	15.30	Pfr. W. Häffner	Luise-Klaiber-Haus
Gottesdienst	Fr. 07.10.	15.30	Pfr. W. Häffner	Wohnpark an der Kander
Gottesdienst	Fr. 07.10.	16.15	Pfr. W. Häffner	Kanderner Hof
Gottesdienst mit Abendmahl	Die. 08.11.	15.30	Pfrin. S. Bacigalupo	Luise-Klaiber-Haus
Gottesdienst mit Abendmahl	Fr. 11.11.	15.30	Pfrin. S. Bacigalupo	Wohnpark an der Kander
Gottesdienst mit Abendmahl	Fr. 11.11.	16.15	Pfrin. S. Bacigalupo	Kanderner Hof

# Gruppen und Kreise für KINDER

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Kinderkirche Wollbach FamGD zum Erntedank.	25.09. 02.10. 03.11.	10.30-12.00 10.00 10.30-12.00	Andrea Bremicker Katrin Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach Kirche Wollbach „Wartburg“ Wollbach
Krippenspiel Wollbach Rollenverteilung (Proben voraussichtlich auch freitags um 16.30 Uhr bis einschl. 23.12.)	18.11.	16.30	Andrea Bremicker u. Katrin Conrad	„Wartburg“ Wollbach
Krippenspiel Holzen Rollenverteilung	18.11.	16.30	Nathalie Scherr u. Marita Krebs	Kirche Holzen
Kindergottesdienst Tannenkirch  Kigo + Rollenverteilung Krippenspiel	08.10. 23.10. 13.11. 26.11.	14.00-16.00 10.00-11.00 10.00-11.00 14.00-16.00	Diana Krüger, Yvonne Raupp, Verena Albiez, Lara Sänger	Gemeindehaus Tannenkirch
Krabbel-Gruppe Tannenkirch	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Gemeindehaus Tannenkirch
Kindergottesdienst Feuerbach Vorstellung Krippenspiel Probe Krippenspiel	09.10. 12.11. 19.11. / 26.11.	10.15 10.00 10.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach
Kindergottesdienst Kandern  im Erntedank-Gottesdienst	18.09. 09.10. 23.10.	10.00	Traude Reustlen-Hackbarth Andreas Wittmann	Clemensaal Kandern Kirche Kandern Clemensaal Kandern
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	20.09./25.10.	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern
Ökumenische Pfadfinder Wölflinge (6-10J.) Rover (17-20 J.) Jungpfadf. (11-14 J.)	montags <sup>1</sup> montags Dienstags	17.30 19.00 17.30	Tobias Franzke und Markus Büchelín	Blockhütte, kath. Kirche  <sup>1</sup> nur in den geraden Kalenderwochen
Kinderchor	dienstags	17.00 + 18.00	Ulrike Böhm	Luise-Klaiber-Haus
Kinderkirche Malsburg (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	24.09. 15.10. 19.11. / 26.11.	14.30-17.00	Roswitha Vollbrecht ☎7355	Gemeindehaus Malsburg



# Vergiss nicht zu danken

Vergiss nicht zu danken

...so beginnt ein Lied in unserem Evangelischen Gesangbuch. Manchmal denke ich, das Danken ist aus der Mode gekommen. Es fällt mir jedenfalls besonders auf, wenn sich ein Schüler bedankt. Nicht für jedes Arbeitsblatt, das ausgeteilt wird, sicher nicht. Aber vielleicht doch für die Fleißkarte am Ende der Stunde? Oder wenn ich einem Vergesslichen meine eigene Schere ausleihe? Oder neulich, der junge Mann aus der Verwandtschaft - eine kleine WhatsApp mit einem Smiley hätte mir ja schon genügt als Reaktion auf die Geburtstagsgrüße...

Irgendwo habe ich mal gelesen, wir sollen nichts tun, für das wir Dankbarkeit erwarten. Sondern das, was wir tun, sollen wir aus freien Stücken tun und weil wir es gern tun. Und doch ist es schön, wenn uns gezeigt wird: Ich erkenne das an, was du für mich tust. Ich freue mich darüber.

Noch mehr aber als die Geber brauchen, so denke ich, die Beschenkten das Danke. Denn danke zu sagen bedeutet ja nichts anderes, als seiner Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen. Und Dankbarkeit ist ein zutiefst gutes Gefühl. Wenn ich dankbar bin, dann erkenne ich das Schöne und Gute in meinem Leben. Dann sehe ich, wenn es ein anderer oder eine andere gut mit mir meint. Dann weiß ich allerdings auch, dass ich mir nicht selbst genüge, sondern dass ich auf andere angewiesen bin. Dass ich nicht alles aus mir selbst machen kann. Dass es Dinge gibt, über die ich nicht verfügen kann - aber wenn ich Glück habe, werden sie mir geschenkt.

Sagen unsere Kinder deshalb so wenig danke, weil sie gewöhnt sind, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen? Dass sie rundum versorgt sind - und ihnen ständig einer die Steine aus dem Weg räumt? Dass ihnen ständig alles nachgetragen wird? Alles für sie organisiert und erledigt wird? Dieser Gedanke macht mir Angst. Wenn dann wirklich mal was Schlimmes kommt und keiner da ist, es zu richten - wie sollen sie dann damit umgehen, wenn sie es nie gelernt haben? Wie sollen sie es ertragen, wenn ihre Haut nie Gelegenheit hatte, dicker zu werden?

Neulich hörte ich auf dem Weg zum Gottesdienst am Sonntagmorgen einen Ausschnitt aus einer Sendung mit dem Vorstandsvorsitzenden des Pharmakonzerns Boehringer Ingelheim. Dabei fiel der Satz: "Gnade ist es, wenn es am Ende gut geht, obwohl es auch hätte schief gehen können." Auf wie vieles in unserem Leben trifft das doch zu. Dabei muss es nicht gleich um Leben und Tod gehen - dass der richtige Mensch in einer lebensbedrohlichen Situation zur Stelle war. Oft machen wir uns ja gar keine Gedanken darüber, was alles hätte schief gehen können. Das wäre ja furchtbar! Und doch. Ein bisschen mehr von dem Gefühl: Es ist nicht selbstverständlich - das würde uns sicherlich guttun! Es ist nichts selbstverständlich: die Freundschaft, die Liebe, die Gesundheit. Zu spüren: Es ist Gnade. Ich bekomme es geschenkt.

"Im Danken kommt Neues ins Leben hinein" - oder, wie die alten Pietisten es sagten: "Loben zieht nach oben." Dankbarkeit zieht nach oben.

Im Oktober feiern wir wieder Erntedank. Da danken wir. Nicht nur für Obst und Gemüse. Auch für das, was jedem von uns ganz persönlich geschenkt wird. Lassen auch Sie sich zum Danken einladen - und spüren Sie die positive Kraft der Dankbarkeit!

Und aus ganz aktuellem Anlass: Wir sind alle überrumpelt worden von der Nachricht, dass Matthias Weber von Kandern weggeht. Er wird eine große Lücke hinterlassen. Aber wir sind auch von Herzen dankbar für das, was er hier alles getan hat für Gemeinde und Distrikt und im Kollegenkreis. Und ich denke, ich spreche nicht nur den Kolleginnen und Kollegen aus dem Herzen: Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit hier!

*Pfrin. Susanne Robkopf*

